

Dezembergeschichten

Lektüre. Das Zentrum Lesen der pädagogischen Hochschule FHNW hat auch in diesem Jahr eine überaus vielfältige Liste mit den besten Büchern des letzten Jahres und zur Winter- und Weihnachtszeit für Sie zusammengestellt.

Gerade in der gemütlichen Winterzeit gehört es in vielen Familien und Klassenzimmern dazu, dass man sich die Zeit



mit dem Geniessen von lustigen, spannenden oder auch nachdenklich stimmenden Erzählungen verreibt. Brauchen Sie für diese Stunden noch einen spannenden Buchtipp zum Vorlesen in Ihrer Klasse oder sind Sie auf der Suche nach einem passenden Buchgeschenk für Ihren Patensohn rund ums Thema Weihnachten? Zu finden sind diese aktuellen Buchvorschläge unter www.zentrumlesen.ch/blog

Janina Kastevik: Noel und der geheimnisvolle Wunschzettel

Aus dem Schwedischen von Friederike Buchinger

Noel ist 11 Jahre alt. Er liest gerne, sammelt in einem Heft besonders schöne Wörter und schreibt auch Gedichte, meist aber heimlich. Diese grosse Lust am Lesen und Schreiben ist wohl auch der Grund, weshalb er in der neuen Schule ein völliger Aussenseiter ist. Mama ist momentan in Afrika und Papa kaum zu Hause. Es ist Advent und Noel überlegt sich, was er sich am meisten erhofft.

Wünsche hätte er so viele, nur kann man die alle mit Geld nicht kaufen. Alles ändert sich, als er einen zerknitterten Zettel findet, auf dem er einen seiner Wünsche notiert hat. Ist es Magie? Sein grösster Wunsch, endlich eine Freundin oder einen Freund zu finden, erfüllt sich nämlich fast auf der Stelle. Aber immer, wenn Noel einen neuen Wunsch auf diesem geheimnisvollen Zettel notiert, geht zugleich etwas anderes schief. Erst allmählich begreift er, dass Wünsche nur dann in Erfüllung gehen können, wenn man selber etwas dafür tut.

Die poetische Weihnachtsgeschichte ist in 24 Kapitel eingeteilt. Wer will kann, sich in der Adventszeit also täglich ein Häppchen gönnen. Wobei es schwerfallen wird, die Geschichte zu unterbrechen, weil Noels Entwicklung so berührt und man für ihn und seine Familie ein gutes Ende herbeisehnt. Ein Lese- und Vorlesevergnügen für Kinder ab etwa 9 Jahren.
Maria Riss und Franziska Weber,
Zentrum Lesen

Mit Luise den Lehrplan 21 lustvoll umsetzen

Unterrichtsgestaltung. Mittlerweile haben Lehrpersonen in über 700 «Luise»-Projekten eine individuelle «Unterrichtsknacknuss» bearbeitet. Dabei werden auch zentrale Themen des Lehrplans 21 angegangen.

Wie schaffe ich es, dass sich die Lernenden im Englischunterricht vermehrt melden? Mit welchem Werkzeug kann ich die Klavierschülerinnen motivieren, regelmässig in kleinen Portionen zu üben statt kurz vor dem Unterricht intensiv an einem Stück? Wie erhöhe ich den Anteil an echter Lernzeit während der Planarbeit im Mathematikunterricht? «Luise» bietet eine Herangehensweise, wie solche Herausforderungen, die sich mit dem Lehrplan 21 akzentuieren, produktiv bearbeitet werden können. Bei den fachlichen Kompetenzen sind das etwa Leis-

tungsunterschiede in Klassen, wobei Lehrpersonen mit «Luise» Wege gefunden haben, unterschiedliche Lernstrategien und Lerntempi produktiv zu nutzen, um Fachkompetenzen gezielt zu fördern. In anderen «Luise»-Projekten setzen Lehrpersonen den Schwerpunkt bei den überfachlichen Kompetenzen, beispielsweise indem sie Lernende bei der



Das Sichtbarmachen des Lernfortschritts als eine Form von Dialog mit der Klasse.
Foto: iStock.com/pixelliebe.

selbstständigen Konfliktlösung unterstützen, um das soziale Lernen zu fördern. «Luise»-Projekte erstrecken sich über einige Wochen, während derer punktuell Interventionen stattfinden. Wichtige Schritte beim Knacken der Unterrichtsknacknuss sind der Dialog mit der Klasse oder das Sichtbarmachen von Lernfortschritten. Lehrpersonen berichten in den Nachbefragungen von Selbstwirksamkeitserfahrungen, Freude und Lust an der Zusammenarbeit mit den Lernenden.

Philipp Schmid, Institut Weiterbildung und Beratung